

Entnahme von Trichinenproben bei Wildschweinen

Voraussetzungen zur Trichinenprobenentnahme:

- Beauftragung von der Behörde (auf Antrag: Ermächtigung vom Veterinäramt)
- gültiger Jagdschein (Zuverlässigkeit)
- Schulung zur Entnahme von Trichinenproben

Sie brauchen für eine Trichinenprobe (als Set beim Veterinäramt erhältlich):

1x Wildursprungsschein für die Untersuchung auf Trichinen im Falle der Trichinenprobenentnahme durch den Jäger:

3-fach-Satz, komplett in Druckschrift ausgefüllt, mit Probe abgeben in großen Beutel, roter Durchschlag verbleibt beim Antragsteller

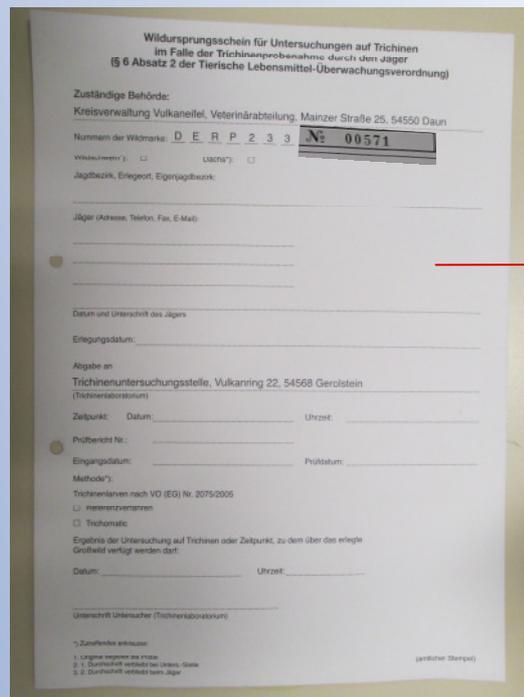
1x Wildmarke: zur Kennzeichnung des Wildkörpers

3x Plastikbeutel

3x Probenkennzeichnungsaufkleber



1 Wildmarke:
Kennzeichnung
des Wildkörpers
an Ohr, Bauch
oder Brust



Wildursprungsschein für Untersuchungen auf Trichinen
im Falle der Trichinenprobenentnahme durch den Jäger
(§ 6 Absatz 2 der Tierische Lebensmittel-Überwachungsverordnung)

Zuständige Behörde:
Kreisverwaltung Vulkaneifel, Veterinärabteilung, Mainzer Straße 25, 54550 Daun

Nummern der Wildmarke: D E R P 2 3 3 № 00571

www.wmwv.de UNICHA

Jagdbezirk, Erlegort, Eigenjagdbezirk:

Jäger (Adresse, Telefon, Fax, E-Mail):

Datum und Unterschrift des Jägers

Erlegungsdatum:

Abgabe an:
Trichinenuntersuchungsstelle, Vulkanring 22, 54568 Gerolstein
(Trichinenlaboratorium)

Zeitpunkt: Datum: _____ Uhrzeit: _____

Profilbericht Nr.: _____

Eingangdatum: _____ Profildatum: _____

Methoden:
Trichinenlarven nach VD (EG) Nr. 2075/2005
 Referenzverfahren
 Trichomatische

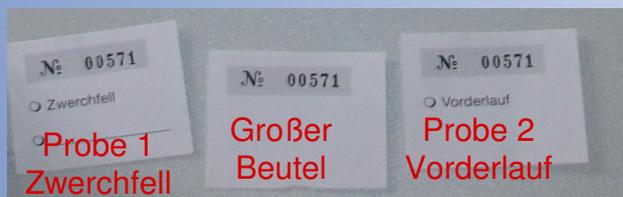
Ergebnis der Untersuchung auf Trichinen oder Zeitpunkt, zu dem über das erlegte Großwild verfügt werden darf:

Datum: _____ Uhrzeit: _____

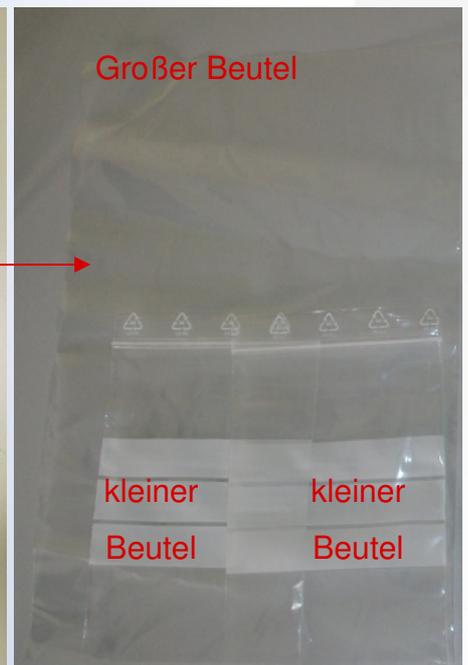
Unterschrift Untersucher (Trichinenlaboratorium)

1. Zusatzfelle antrocknen
2. 1. Zusatzfelle werden bei Urteils, 2. Zusatzfelle werden beim Jäger (amtlicher Stempel)

1 Wildursprungsschein



3 Probenkennzeichnungsaufkleber



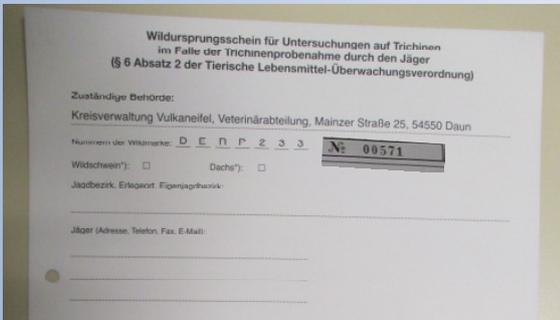
3 Plastikbeutel:

2 x kleine Beutel für Proben,

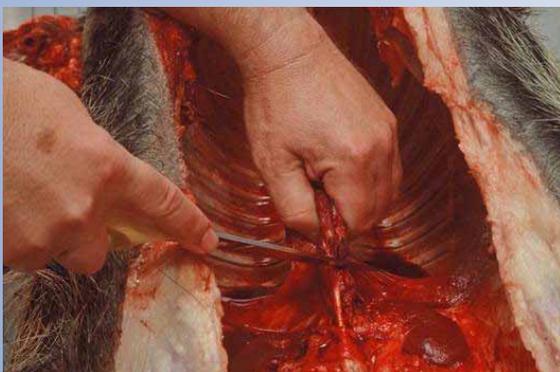
1 x großer Beutel für die 2 Probenbeutel und den Wildursprungsschein



Handlungsweise:



Wildursprungsschein ausfüllen, dann alle Durchschläge in großen Plastikbeutel außer dem roten Durchschlag, der verbleibt beim Antragsteller



1. Trichinenprobe aus dem **Zwerchfellpfeiler** (mind. 50 g) entnehmen (in Ausnahmefällen alternativ: ganze Zunge/Lecker)



2. Trichinenprobe aus der **Vorderlaufmuskulatur** (mind. 50 g) entnehmen

a) Längsschnitt durch die Schwarte an der Unterseite des Vorderlaufes



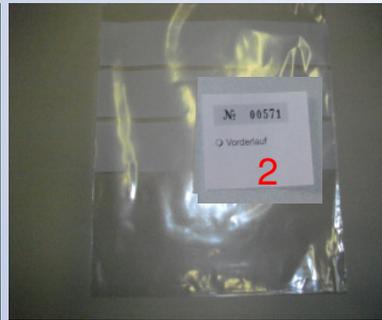
c) Abschärfen des Muskels am sehnigen Teil, ca. 50 g



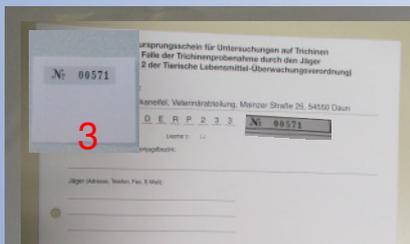
b) Freilegen des Muskels



Handlungsweise:



Zwerchfell- und Vorderlaufprobe in jeweils einen der kleinen Plastikbeutel einlegen → verschließen. Markierung der Beutel mit Probenkennzeichnungsaufkleber



Die beiden Proben in den kleinen verschlossene Plastikbeuteln zusammen mit vollständig ausgefülltem Wildursprungsschein (roter Durchschlag bleibt beim Antragsteller) in den dritten großen Plastikbeutel geben, Beutel verschließen. Markierung des großen Beutels mit Probenkennzeichnungsaufkleber



Wildkörper mit der Wildmarke kennzeichnen !



Proben in den im Kreisgebiet aufgestellten Kühlbriefkasten einwerfen (Probe gekühlt, nicht gefroren)

Eifelfleisch Müller GmbH
Vulkanring 22
54568 Gerolstein

Untersuchungstage: Montag und Mittwoch,
Eingang der Proben bis spätestens 10:00 Uhr.
Erfolgt bis 16:00 Uhr am Untersuchungstag keine Benachrichtigung, gilt das Wildbret als trichinenfrei. (Änderungen an Feiertagen möglich)

Erst dann darf das Wildbret aus dem Landkreis verbracht werden!

Bitte beachten: Das Schlachtgelände darf nicht befahren oder betreten werden!